

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Evaluierung des Regiebetriebs Zentrale Technische Dienstleistungen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Evaluierungsprozess unter Beteiligung des Stadtrates für die zukünftige Ausrichtung des Regiebetriebes Zentrale technische Dienstleistungen einzuleiten und bis zum 30.05.2024 einen Beschlussvorschlag vorzulegen. Dabei sollen die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

1. Berichterstattung zum aktuellen Stand der verwaltungsinternen Überlegungen zur zukünftigen Ausrichtung des Regiebetriebes im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft bis zum 04.03.2024
2. Darstellung möglicher Synergieeffekte durch Bündelung von gleichartigen Leistungen (Reinigung, Grünflächenpflege) bei einem kommunalen Unternehmen (z.B. Regiebetrieb Zentrale Dienste bzw. Stadtreinigung Dresden), insbesondere
 - a. für den städtischen Haushalt,
 - b. für die Wirtschaftspläne Regiebetrieb Zentrale Dienste und Stadtreinigung
 - c. für die Auslastung von Spezialtechnik
 - d. für saisonalen Tätigkeiten und Personalverfügbarkeit
 - e. hinsichtlich Einsparung von Kosten für externe Dienstleister
3. Darstellung möglicher Synergieeffekte durch Zuordnung der Straßenmeistereien und Stadtbeleuchtung zum Straßen- und Tiefbauamt

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	04.12.2023	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Umwelt und Klima (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	08.01.2024	nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Finanzen	15.01.2024	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Klima (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	29.01.2024	öffentlich	beschließend

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Stellenbesetzung der Leiterin des Regiebetriebs Zentrale Technische Dienste wurde bekannt, dass in den letzten Monaten verwaltungsintern Diskussionen zur zukünftigen Ausrichtung des Regiebetriebes ohne Beteiligung des Stadtrates stattgefunden haben. Seit der Rekommunalisierung Stadtreinigung Dresden gibt es neben dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste ein weiteres kommunales Unternehmen, welche gleichartige oder ähnliche Leistungen erbringt. Hinzu kommt, dass auch externe Dienstleister gleichartige oder ähnliche Leistungen erbringen. Fachthematisch stellt sich die Frage hinsichtlich einer besseren Zuordnung von Straßenmeistereien und Stadtbeleuchtung zum Straßen- und Tiefbauamt. Die Vergabe von teils sehr speziellen oftmals saisonalen Leistungen an unterschiedliche Dienstleister führt bei diesen zu hohem Aufwand für Spezialtechnik und zu Problemen bei der Personalbeschäftigung außerhalb der saisonalen Tätigkeiten. Durch Bündelung bspw. von Grünpflege und Winterdienstarbeiten bei einem Unternehmen sind erhebliche Synergieeffekte zu erwarten. Hinsichtlich Straßenunterhalt liegt aktuell erheblicher administrativer Aufwand zwischen STA und Regiebetrieb bei Beauftragung und Abrechnung von Leistungen vor, hier sind ebenfalls erhebliche Synergieeffekte zu erwarten.

Heike Ahnert
Fraktionsvorsitzende

Anlagenverzeichnis:

-